



## •• firmenportrait



### Know-how im Umwelt- und Arbeitsschutz

Moderner Umwelt- und Arbeitsschutz, integriert in betriebliche Abläufe,



gewinnt in Unternehmen eine immer stärkere Bedeutung: weil sie gesetzliche Auflagen erfüllen müssen oder aus ethischen Gründen einen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Firmenentwicklung leisten wollen. Die Einführung dafür notwendiger Maßnahmen stellt für viele Betriebe eine große Herausforderung dar, die sie mitunter nicht alleine bewältigen können. Professionelle Unterstützung bietet ihnen die Bremer Gesellschaft für Angewandte Umwelttechnologie GmbH & Co. KG, kurz bregau genannt. Die Unternehmensgruppe steht als kompetenter Ansprechpartner für Fragen rund um die Themen Qualitätssicherung, Umwelt- und Arbeitsschutz zur Verfügung.

Wie können Energieträger möglichst schonend eingesetzt werden? Wie lassen sich Umweltbelastungen minimieren? Und wie kann der Umgang mit Gefahrstoffen nachhaltig verbes-

sert werden? Bereits seit 1984 berät die bregau in den Bereichen Umweltrecht, Wasserwirtschaft, Immissionsschutz, Umwelt- und Arbeitsschutzaufgaben, Oberflächentechnik, Abfallbehandlung und Anlagensicherheit. Seit 1996 ist das Unternehmen auch Gutachterorganisation und übernimmt die Ausgestaltung von umwelt-, qualitäts- und arbeitsschutz-

bezogenen Managementsystemen. »Schwerpunkt unserer Arbeit ist der produktionsintegrierte Umweltschutz, das heißt die wirtschaftliche Umsetzung organisatorischer und technischer Maßnahmen in Unternehmen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit ihrer Produktion«, erklärt bregau-Geschäftsführer Dr. Hans Schrübbers.

### Experten unter einem Dach

Ziel von bregau ist, so Schrübbers weiter, betriebliche Abläufe beim Kunden so zu gestalten, dass sie den Anforderungen eines modernen Umwelt- und Arbeitsschutzes Rechnung tragen. Positive Begleitscheinung der Einsätze seines Unternehmens: »Dienstleistungen aus unserem Hause helfen auch, Betriebskosten zu senken«. Davon profitie-

weile fünf Tochterunternehmen mit unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. Zur bregau GmbH & Co. KG gehören die Gesellschaften bregau ghc (Boden-, Bodenluft und Grundwasseruntersuchungen), die bregau mai (Arbeits- und Immissionsschutzmessungen), die bregau mbc (Beratung für Abfall- und Wasserwirtschaft, Anlagentechnik und Ma-



ren Unternehmen aller Branchen und Größen – vom Energiekonzern bis hin zur kleinen Lackiererei. Um jedem Kunden maßgeschneiderte Dienste anbieten zu können, finden sich unter dem Dach der Gruppe mittler-

agementsysteme) sowie die Spezialistenfirmen bregau zert (Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen) und die bregau olt (Oberflächen-Lackier-Technik).



## Daten und Fakten

### ● ● Adresse:

*bregau GmbH & Co. KG  
Mary-Astell-Straße 10  
28359 Bremen  
Telefon 0421/220 97-50  
www.bregau.de*

### ● ● Kennzahlen:

*Die Bremer Gesellschaft für Angewandte Umwelttechnologie GmbH & Co. KG hat bis heute über 500 Unternehmen beraten. Insgesamt hat der Dienstleister mehr als 100 Managementsysteme eingeführt oder zertifiziert.*

### ● ● Mitarbeiter:

*Der Unternehmensverbund der bregau beschäftigt insgesamt 24 Mitarbeiter.*

### ● ● Kontakt für Umweltfragen:

*Dr. Hans Schrübbers  
h.schruebbers@bregau.de*

## Intelligente Lösungen für eine umweltverträgliche Produktion

Allen Töchtern ist eines gemein: Bei der bregau arbeiten Experten aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern – Chemiker, Ingenieure, Verfahrenstechniker, Geologen, Biologen und Sozialwissenschaftler – in interdisziplinären Teams. Mit ihren fachkundigen Mitarbeitern realisiert die Unternehmensgruppe ihr anspruchsvolles Beratungsmotto: »Wir finden die passende Lösung für jedes Problem.« Dr. Schrübbers bekräftigt: »Dies ist nicht nur ein Versprechen an unsere Kunden und die Umwelt, sondern stets auch Ansporn für uns, die eigene Leistung noch zu steigern«. Dabei setzt der Dienstleister immer auf individuelle Konzepte, damit vorhandene Ressourcen optimal genutzt werden. So berücksichtigt die bregau innerbetriebliche Gegebenheiten des Auftraggebers wie technische Ausstattung, Fertigungsabläufe und die Qualifikation der Mitarbeiter. Im Zuge einer ganzheitlichen Beratung – von der Bestandsaufnahme im Betrieb bis hin zur Entwicklung von intelligenten

Lösungen – werden den Kunden auch innovative Verfahren und Technologien des produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutzes vorgestellt. Bei Bedarf übernimmt die bregau die Einführung dieser Verfahren und schult die Mitarbeiter in der Anwendung. Das ist der Unternehmensgruppe besonders wichtig, denn, so Dr. Schrübbers: »Der Einsatz neuer Technik verändert fast immer Prozesse oder die Organisation im Unternehmen. Deshalb wird der Umsetzung von Maßnahmen des produktionsintegrierten Umweltschutzes häufig mit Vorbehalten und Ängsten begegnet, die wir durch unsere intensive Betreuung abbauen können«. Die Erfahrungen seines Unternehmens will er nun in die 'partnerschaft umwelt unternehmen' einbringen: »Was für unser erfolgreiches Arbeiten wichtig ist, nämlich die Skepsis gegenüber wenig bekannten Umweltschutz-Technologien abzubauen, kann auch für die Teilnehmer der Initiative hilfreich sein.«

## Offen für Experimente

Mit der 'partnerschaft umwelt unternehmen' verbindet die Bremer Gesellschaft für Angewandte Umwelttechnologie auch die Idee, mit Partnern nach gemeinsamen branchenspezifischen Lösungen einer umweltverträglicheren Produktion zu suchen. Selbst führt die bregau bereits erfolgreich Forschungsprojekte, Technikumsversuche sowie prozessbezogene analytische Untersuchungen durch. Dass dafür notwendige Equipment steht zum Teil auch der Öffentlichkeit zur Verfügung: Seit Oktober 2002 können Lackierbetriebe in Zusammenarbeit mit der

bregau olt GmbH in einem neuen Lackiertechnikum moderne Lacksysteme und Lackiertechniken erproben. Im Technikum werden außerdem Schulungen zur Umstellung auf umweltfreundliche Lackierverfahren angeboten, die motivieren sollen, innerbetriebliche Neuerungen und umweltrelevante Maßnahmen einzuführen. Dr. Hans Schrübbers: »Wir sind immer an den neuesten Entwicklungen am Markt interessiert. Deshalb freuen wir uns auf einen fruchtbaren Dialog mit den anderen Teilnehmern der 'partnerschaft umwelt unternehmen'.«

